

Frau Oberbürgermeisterin  
Brigitte Merk-Erbe  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth

Bayreuth, 29.11.2014

### **Antrag § 15 der GeschO;**

### **Sanierung und Aufforstung des Südfriedhofs: Anlage eines friedhofsinternen Ruhewalds. Erstellung eines landschaftsarchitektonischen Entwicklungs- und Begleitplans für die Umgestaltung des Südfriedhofs zu einem Friedhof mit Ruhewald.**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

hiermit beantrage ich eine Aufforstung von freien Flächen im Südfriedhof und/oder in angrenzenden Flächen des Friedhofs und damit die langfristige Umgestaltung des Südfriedhofs zu einem Friedhof mit Ruhewald.

Die Verwaltung möge prüfen, wie hoch die Kosten für die bedarfsgerechte Aufforstung einer solchen Maßnahme sind, wenn ein friedhofsinterner Ruhewald landschaftsarchitektonisch mit Hilfe eines Entwicklungs- und Begleitplans für den gesamten Friedhof angelegt wird. Die Ausschreibung eines entsprechenden Architektenwettbewerbs sollte ebenfalls geprüft werden. Außerdem soll geklärt werden, ob und wie der Förderverein Ruhewald an dem Entwicklungskonzept beteiligt werden kann.

#### **Begründung**

Unsere fünf Bayreuther Friedhöfe - Stadtfriedhof, Friedhof St. Georgen, Friedhof St. Johannis, Südfriedhof (seit 1981), Jüdischer Friedhof - sind ein Abbild der Bayreuther Geschichte. Einige Grabanlagen sind denkmalgeschützt. Die Geschichte und die Bestattungskultur vieler Jahrhunderte kann nur erhalten werden, wenn künftige Generationen ihren Anteil dazu beitragen.

Auf Grund des demographischen Wandels und der Veränderung in der Übernahme von Grabpflegearbeiten durch Angehörige vor Ort ist eine grundsätzliche Bereitschaft für die Errichtung eines Ruhewalds in Bayreuth entstanden und vom Stadtrat befürwortet worden. Zusätzlich sind in den drei kirchlichen Friedhöfen ab 2015 Baumbestattungen möglich.

Da die Außenanlagen des Südfriedhofs an sich sanierungsbedürftig sind und der Friedhof mehrere freie Flächen aufweist, ist eine landschaftsarchitektonische Überarbeitung der Gesamtfläche mit Ergänzung eines Ruhewalds sinnvoll.

Bestattungen in einem Ruhewald bedürfen zudem einer gewissen Infrastruktur z. B. Versammlungsfläche mit Sitzgelegenheiten für Bestattungsfeiern, Toiletten etc.. Deshalb spart die Anbindung an einen bestehenden Friedhof zusätzliche Kosten. Bestattungsfeiern können alternativ auch in der Aussegnungshalle durchgeführt werden. Parkplätze und Busanbindung sind vorhanden. Die Verkehrssicherung ist gewährleistet. Der Südfriedhof mit dem Krematorium wird aufgewertet, wenn die Außenanlagen im Rahmen der Aufforstungen saniert werden.

Der bestehende Friedhof hat damit ein Alleinstellungsmerkmal unter den Bayreuther Friedhöfen. Er gewinnt an Bedeutung, wenn er umgestaltet wird und wenn Elemente wie ein Baumportal o. ä. dem Friedhof ein neues Gesicht geben. Damit der Ruhewald nicht nur für künftige Generationen angelegt wird, sollten entsprechend dem aktuell errechneten Bedarf – ähnlich wie in der Innenstadt – auch vorgezogene, große Bäume gepflanzt werden, die Baumbestattungen zeitnah ermöglichen.

Mit freundlichem Gruß

Elisabeth Zagel, stellvertretende Fraktionsvorsitzende